Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 127

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 4. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 4 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXV^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 127

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Weitere Einschränkung des Vertriebes gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — France: Interdictions d'exportation. — Emploi et mouture des céréales panifiables et emploi et vente des produits de la mouture. — Nouvelle limitation de la vente des spiritueux par la régie des alcools. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Crêpe de chine, Mousseline, Seidenstoffe. — 1917. 30. Mai. Inhaber der Firma **Otto Kunz** in Zürich 1 ist Otto Ludwig Kunz, von Zürich, in Zürich 5. Fabrikation von Crêpe de chine und Mousseline. Handel in rohen und gefärbten Seidenstoffen. Limmatquai 34. Mossehaus.

Elektromechanische Werkstätte. — 30. Mai. Jean Hürlimann in Zürich 4 und Jakob Hürlimann in Oerlikon, beide von Bärctswil, haben unter der Firma **Jean Hürlimann & Cie.** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Jean Hürlimann und Kommanditär ist Jakob Hürlimann, mit dem Betrage von (Eintausend Franken) Fr. 1000. Elektromechanische Werkstätte. Badenerstrasse 123/125.

Import, Export, Kommission. — 30. Mai. Inhaber der Firma **M. W. Fueller** in Zürich 1 ist Max Werner Fueller, von St. Gallen, in Zürich 1. Import, Export. Kommission. Rämistrasse 13.

30. Mai. **«Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Prokuristen Ernst Spinner, von Aeugst a. A., in Zürich, zum Sub-Direktor ernannt, in welcher Eigenschaft der genannte Einzel-Unterschrift führt, an Stelle der bisherigen Kollektivprokura.

30. Mai. **Polstermöbel-Industrie-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1916, Seite 169). Walter Dreymann und Irene Dreymann-Sonnenfeld sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Vorstandsmitglied mit Einzel-Unterschrift fungiert nun Karl Keller, Tapezierer, von Berlin, in Zürich 1.

30. Mai. **Schweizerische Treuhandgesellschaft** in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Oktober 1916, Seite 1522). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1917 zu Vize-Direktoren ernannt: Adam Freuler, von Netstal (Glarus), und Dr. jur. Alfred von Morlot, von Bern, beide in Basel. Ferner wurde Kollektiv-Prokura erteilt an Emil Stalder, von Basel und Spiez, André Jeannot, von Les Brenets (Neuchâtel), und an Charles Perret, von La Sagne et Les Ponts (Neuchâtel), alle in Basel. Den Genannten ist die Unterzeichnungsberechtigung in der Weise erteilt worden, dass die Vize-Direktoren zu zweien unter sich oder gemeinsam mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Direktor oder mit einem Prokuristen und die Prokuristen per prokura gemeinsam mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Direktor oder mit einem Vize-Direktor namens der Gesellschaft kollektiv zeichnen. Die bisherigen Kollektivprokuren obgenannter Vizedirektoren Adam Freuler und Dr. jur. Alfred Morlot, sowie diejenige von Josef Kaufmann sind erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich 1, Bahnhofstrasse 64.

Chemisch-technische Produkte. 30. Mai. Die Firma **E. Steinlauf & Co.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1917, Seite 517) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Idastrasse 6—10.

Weinhandlung. — 30. Mai. Die Firma **O. Koelliker-Huber** (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Januar 1903, Seite 93) in Sihlbrugg-Hirzel, Weinhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Ledermöbelfabrik. — 30. Mai. Die Firma **Ruckwied & Kyburz** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 26. Juni 1913, Seite 1185) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Konradstrasse 20. Ledermöbelfabrik. Die Gesellschafter wohnen: Friedrich Rudolf Ruckwied in Untertürkheim (Württemberg) und Ernst Albert Kyburz in Zürich 6.

Metallschilder. — 30. Mai. Edwin Epprecht, von Affoltern a. A., in Schlieren, Alfred Güller, Jakob Güller und Albert Güller, alle von und in Hüttikon, haben unter der Firma **E. Epprecht & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Edwin Epprecht führt allein die Firma-Unterschrift. Fabrikation und Handel von Metallschildern. Uraniastrasse 9.

Spitzen. — 30. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Dohner** in Zürich 1 ist Heinrich Dohner, von Meilen, in Zürich 1. Vertretungen in Spitzen. Bahnhofstrasse 94.

30. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Landw. Verein Turbenthal** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1914, Seite 922) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. März 1917 eine Statutenrevison durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Der Name lautet **Landwirtschaftlicher Verein Turbenthal.** Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Landwirtschaft, sowie die Wahrung und Förderung der Interessen des Bauernstandes. Als Mitglied kann jeder männliche und weibliche im Kanton Zürich wohnhafte Schweizerbürger und Ausländer, der das 20. Lebensjahr vollendet hat, und im Besitze der bürgerlichen Ehren und Rechte ist, Landwirtschaft betreibt oder Interesse an derselben zeigt, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird ordentlicherweise erworben durch schriftliche Anmeldung (Beitrittserklärung beim Vorstand) und Aufnahmebeschluss durch die Genossenschaftsversammlung. Weitere Beitrittsbedingungen (Erledigung eines Eintrittsgeldes, allf. Einzahlung eines Anteilscheines usw.) werden auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung festgesetzt. Derjenige Erbe eines verstorbenen Genossenschafters, welcher dessen Heimwesen mit Viehstand übernimmt, kann die Mitgliedschaft unter Erlass des allfällig bestehenden Eintrittsgeldes erwerben, sofern er sich innerhalb dreier Monate vom Todestage an gerechnet beim Vorstand schriftlich anmeldet. Diese Eintrittserleichterung kommt jedoch bei mehreren Erwerbern nur einem zu gut. Die Mitgliedschaft endigt durch Auflösung der Genossenschaft, Wegfall statutarischer Erfordernisse der Mitgliedschaft in der Person des Genossenschafters, freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft ist weder vererblich noch veräusserlich. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Er steht, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, jedem Mitglied jederzeit frei. Freiwillig austretende Genossenschafter entrichten ein Austrittsgeld, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Diese bestimmt auch die Höhe des zu entrichtenden Jahresbeitrages. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Das Amt des Geschäftsführers besteht nicht mehr; an dessen Stelle ist ein Kassier getreten. Jakob Scheurmeier, Landwirt, bisher Geschäftsführer, ist nunmehr Kassier. Im übrigen sind im Bestande des Vorstandes keine Aenderungen eingetreten.

Handelsmühle. — 31. Mai. Die Firma **J. Ehrismann** in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 274 vom 26. Juni 1906, Seite 1093), und damit die Prokura Jakob Ehrismann, sen., Handelsmühle, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Hallau erloschen.

Bijouterie und Galanteriewaren. — 31. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & A. Luisi & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670) ist die Gesellschafterin Rita Bösch ausgeschieden. Die Firma wird daher abgeändert in **A. & A. Luisi.** Der Gesellschafter Antonio Luisi wohnt in Zürich 1.

31. Mai. **Sparklub von stadtzürcherischen Beamten und Angestellten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 601). Gustav Wirz ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt: Hans Schneebeli, städt. Finanzkontrolleur, von Zürich, in Zürich 2. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Import und Export. — 31. Mai. Inhaber der Firma **H. Millner** in Zürich 2 ist Hermann Millner, von Zürich, in Zürich 2. Import und Export. Tödistrasse 63.

Wein und Spirituosen; Immobilienverkehr. — **Berichtigung:** Firma **Gius. Alberto** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 669). Die Eheleute Giuseppina und Giovanni Alberto-Bertinatti sind Bürger von Caravino (Torino, Italien). Felix Hector Alberto ist Bürger von Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 31. Mai. Unter der Firma **A. G. Norum (Norum S. A.)** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von geschützten Neuheiten, Ankauf und Verwertung von Patenten sowie Uebernahme von Vertretungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. Mai 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 und kann bis auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht werden. Es ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch einen Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern. Dieser kann unter Bedingungen, die er selbst feststellt, einen beliebigen Teil seiner Befugnisse einem Ausschuss oder einzelnen Delegierten des Verwaltungsrates übertragen. Er bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft zusteht. Der Verwaltungsrat kann eine Direktion aus Nichtmitgliedern bestellen und ihr die Vertretung der Gesellschaft nach aussen für einzelne oder sämtliche Angelegenheiten übertragen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dietrich Hämmerli, von Engi, Glarus, Kaufmann in Bern, Bahnhofplatz 5. Dieser führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5 in Bern.

31. Mai. Der **Verein des evangelischen Vereinshauses in Steffisburg** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1908, Seite 537, und Verweisungen), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. März 1917 aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Präsidenten Karl Gerber und den bisherigen Sekretär Johann Walther, beide in Steffisburg, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Burgdorf

Müllerei. — 1. Juni. Die Firma **Friedr. Buri,** Mühle, in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Buri Friedrichs Witwe» in Kernenried.

Inhaberin der Firma **Buri Friedrichs Witwe** in Kernenried ist Frau Anna Maria Buri geb. Wallacher, Witwe des Friedrich Buri, von und in Kernenried. Müllerei; im Dorf Kernenried. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedr. Buri» in Kernenried und erteilt Einzelprokura an Otto Buri, Müller, von und in Kernenried.

Bureau Fraubrunnen

Alteisen. — 1. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Loosli** in Zielebach ist Johann Loosli, von Eriswil, wohnhaft in Zielebach. Alteisenhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

31. Mai. Die **Käserelgenossenschaft Egg b. Langnau** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 177 vom 7. Juli 1910, Seite 1245, und Nr. 311 vom 12. Dezember 1913, Seite 2185), hat ihren Vorstand teilweise erneuert und gewählt: Als Präsident an Stelle des Christian Bieri: Peter Röthlisberger, von Langnau, Landwirt auf der Hohgrat daselbst, und als Vizepräsident an Stelle des Johann Aeschlimann: Emil Gerber, von Langnau, Landwirt auf dem Kammerngrat daselbst. Der Präsident führt mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

31. Mai. Die **Viehzuchtgenossenschaft Schangnau** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 227 vom 13. September 1911, Seite 1531), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident am Platz des Christian Gerber: Hans Hadorn, von Forst bei Thün, Landwirt bei der Buchhütte zu Schangnau, bisher Kassier; an dessen Platz als Kassier: Albrecht Gerber, von Schangnau, Landwirt im Althaus daselbst, und als Sekretär am Platz des Daniel Gerber: Hans Gerber, von Schangnau, Landwirt im Sieberlehn zu Marbach. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

31. Mai. Die Firma **Fr. Schmalz, Hotel-Pension Moosegg (Emmenthal)** in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188), betreibt nun auch den Gasthof Emmenmatt.

Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. — 1. Juni. Die Firma **Joh. Beer,** Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Zollbrück, Gde. Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1909, Seite 362), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. Juni. Im Vorstand der **Käsereigenossenschaft Röthenbach** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, Seite 1341; Nr. 206 vom 19. August 1911, Seite 1403, und Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, Seite 2134), ist der bisherige Präsident Karl Rüegsegger durch den bisherigen Vizepräsidenten Friedrich Keller, von Gysensten, Landwirt auf dem Nägelisboden zu Röthenbach, und dieser in seiner Eigenschaft als Vizepräsident durch Jakob Gerber, von Röthenbach, Landwirt im Schachen daselbst, ersetzt worden. Der Präsident Friedrich Keller führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Albrecht Flückiger für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Sodann hat die Genossenschaft am 17. Februar 1917 eine Partialrevision der Statuten vom 28. April 1900 vorgenommen, von welcher jedoch die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 336 vom 3. Oktobr 1901, Seite 1341, publizierten Tatsachen nicht berührt werden.

Bureau Laufen

Wein, Bier, Zigarren, usw. — 30. Mai. Inhaberin der Firma **V. Brönnlmann** in Grellingen ist Valentine Brönnimann, von Gurzelen, in Grellingen. Verkauf von Bier und Wein über die Gasse sowie Handel mit Zigarren und Tabak.

Bureau de Neuveville

25 mai. La **Société coopérative de Consommation de Neuveville,** à Neuveville (F. o. s. du c. du 27 avril 1916, n° 97, page 666), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1917, nommé comme membres du comité administratif, en remplacement d'Ernest Vorpe, horloger, et de Hermann Läderach, horloger, démissionnaires, Victor Bourquin, viticulteur, originaire de Diesse, et Alois Marti, originaire de Plasselle (Fribourg), retraité des C. F. F.; tous à Neuveville, et en remplacement d'Edouard Kettcrer, fabricant, Jacques Graf, originaire de Rafz (Zurich), ouvrier-relieur, à Neuveville. Le conseil administratif a, dans sa séance du 2 avril 1917, nommé comme vice-président: Victor Bourquin, viticulteur, à Neuveville, en remplacement d'Ernest Vorpe, horloger, à Neuveville, démissionnaire.

Bureau Nidau

Industriefurnituren, Metalle, Drahtfabrikation. — 31. Mai. Inhaber der Firma **E. Bärfuss** in Nidau ist Paul Emil Bärfuss, von Eggiwil, in Nidau. Handel mit Industriefurnituren und Metallen jeder Art und Fabrikation von Draht.

Metzgerei und Viehhandel. — 1. Juni. Inhaber der Firma **Fr. Marthaler** in Täuffelen ist Friedrich Marthaler, Johanns, von Bümpliz, in Täuffelen. Gross- und Kleinmetzgerei und Viehhandel.

Bureau de Porrentruy

Commerce de bétail. — 30 mai. Le chef de la maison P. Vallat fils, à Damphreux, est Pierre Vallat, fils de Pierre, de Damphreux, cultivateur et marchand de bétail, domicilié à Damphreux. Commerce de bétail.

Tapissier. — 1er juin. La raison **J. Wenger,** tapissier, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 1er octobre 1885, n° 102, page 661), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

16. Mai. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Diemtigen** bildet sich mit Sitz in Diemtigen eine Genossenschaft zum Zweck der Erstellung einer Verteilungsanlage und zur Stromabgabe in der Bäuertgemeinde Diemtigen und Umgebung. Die Statuten sind am 18. November 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann jeder Abnehmer von elektrischem Strom, physische oder juristische Person, werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Genossenschaftsstatuten. Ueber spätere Aufnahmen entscheidet überdies die Generalversammlung mit absoluter Stimmenmehrheit. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) mit vorhergehender sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung ist dem Vorstand mittels eingeschriebenen Briefes zuzustellen. Veräussert ein Genossenschafter das Objekt, in dem Strom abgegeben wird, oder stirbt er, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn der Nachfolger die Verpflichtungen laut Regulativ nicht erfüllen will. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen in dem für den Gebrauch von Licht- und Kraftstrom zu bezahlenden Preis, für welchen die Generalversammlung gemäss § 10 der Statuten einen Tarif aufstellt. Der Tarif, welcher zur Bestreitung der Unkosten angemessen erhöht wird, ist den Statuten beigefügt; weitere Beiträge sind nicht zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte vorschreibt, im Amtsanzeiger für Nieder- und Obersimmental. Ausserordentlicherweise kann die Generalversammlung durch Publikation oder Umbieten mittels Bietkarten zusammenberufen werden. Bei Ablegung der Jahresrechnung sind folgende Vorschriften zu beobachten: a) Die Anlagen (Verteilungsanlagen und Zähler) sind in der Bilanz zum wirklichen Erstellungs-, bzw. Ankaufspreis in die Aktiven einzustellen, unter Abzug der erfolgten Amortisationen; b) alle Reparaturen an den Anlagen, die Passivzinsen, öffentlichen Abgaben, Betriebs- und Verwaltungskosten, Strommiete, usw. sind als Geschäftsunkosten zu verrechnen; c) der Ueberschuss, welcher nach Bestreitung der Betriebsausgaben aus den Stromeinnahmen sich ergibt, ist in erster Linie zur Amortisation der Anlage zu verwenden. Beträgt die Amortisation mehr als 4 %, so haben die Mitglieder des Vorstandes Anspruch auf ein angemessenes, durch die Generalversammlung festzusetzendes Sitzungsgeld. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern, wird auf 2 Jahre gewählt; jedes Vorstandsmitglied ist nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Die Kontrollstelle besteht aus 2 Rechnungsrevisoren, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sein müssen und welche alljährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: David Mani, Jobanns sel., von und zu Diemtigen, Landwirt auf dem Bergli; Vizepräsident und Kassier: Robert Kunz, Samuels sel., von und zu Diemtigen, Bäcker und Negoziant im Dorf; Sekretär: Paul Egger, Julius Sohn, von Aarwangen, Pfarrer in Diemtigen; Beisitzer: Hans Küng, Wilhelms sel., von Heiligenschwendi, Landwirt auf Styg zu Diemtigen; Fritz Boss, Friedrichs sel., von Wilderswil, Landwirt am Wyler zu Diemtigen.

30. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Niederstocken** in Niederstocken (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. Oktober 1896, Seite 1148), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Rudolf Neuenschwander zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Rudolf Berger, Landwirt und Wagnermeister, von und im Dörfli zu Niederstocken. Der neugewählte Präsident Rudolf Berger und der Vizepräsident Christian Berger, Landwirt, von und im Neuhaus zu Niederstocken, sind befugt, je einer von ihnen mit dem Sekretär Emil Berger, Gemeindeschreiber, von und in Niederstocken, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Aus dem Vorstand sind ausgetreten folgende nicht firmierende Mitglieder: Christian Berger, Friedrichs sel., Bartlome Berger und Christian Schwendimann. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Zenger, Wirt, von und in Oberstocken; Hans Straubhaar und Gottfried Fritz, beide Landwirte, von und in Niederstocken.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung. — 1917. 27. Mai. Die Firma **Alois Lienert-Wikart,** Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung, in Wangen (S. H. A. B. 1913, Nr. 258, Seite 1828), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Alois Lienert-Wikarts Erben» in Wangen.

27. Mai. Unter der Firma **Alois Lienert-Wikarts Erben** in Wangen haben Witwe Rosa Lienert-Wikart, Louis Lienert, Franz Lienert, Josef Lienert, Werner Lienert, Mathias Lienert, Martin Lienert und Eugen Lienert, alle von Einsiedeln, in Wangen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1917 begonnen hat. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alois Lienert-Wikart» in Wangen übernommen. Zur Vertretung der Gesellschaft mit Einzelunterschrift sind berechtigt: Witwe Rosa Lienert-Wikart und Louis Lienert. Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung.

28. Mai. Inhaber der Firma **A. Nideröst, Camionage & Fuhrhalterei** in Schwyz ist Alois Nideröst, von und in Schwyz. Camionnage und Fuhrhalterei; Möbeltransport.

Wirtschaft und Viehhandel. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Jos. Brändli** in Reichenburg ist Jos. Brändli, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Reichenburg. Wirtschaft und Viehhandel.

28. Mai. Unter der Firma **Genossenschaft Konkordia Pfäffikon-Freienbach & Umgebung** besteht mit Sitz in Pfäffikon eine Genossenschaft mit dem Zwecke, durch Betreibung eines Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln und durch Führung eines Gastbauses die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Die Genossenschaft ist ein Glied des Verbandes der Genossenschaften Konkordia der Schweiz. Die Statuten sind am 23. Juni 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche und unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Verwaltungsratsbeschluss und Eintragung in die Liste der Genossenschafter. Mitglieder können nur in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende handlungsfähige Personen werden, welche der christlich-sozialen Arbeiterorganisation von Pfäffikon-Freienbach und Umgebung angehören und solche, die mit den Grundsätzen der Organisation einig gehen. Letztere dürfen jedoch nicht mehr als einen Drittel sämtlicher Mitglieder ausmachen. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit dem Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Gebiete der christlich-sozialen Arbeiterorganisation von Pfäffikon-Freienbach und Umgebung, durch Todesfall oder infolge einer wenigstens dreimonatigen Kündigung seitens eines Mitgliedes oder seitens der Genossenschaft. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten und im Laufe des ersten Jahres einen Geschäftsanteil von Fr. 20 einzuzahlen. Jedes Mitglied kann sich mit beliebig vielen Anteilscheinen beteiligen, hat aber nur eine Stimme. Die Anteilscheine werden mit höchstens 5 % verzinst und bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Mitglieder haften für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Die in den Warenbüchlein des Kunden eingetragenen Warenbezüge haben Anteil am Reingewinn. Die Höhe dieses Anteils wird von der Generalversammlung bestimmt. Der nach Abzug der Verzinsung für die Geschäftsguthaben (Anteilscheine) und die Gewinnanteile für die Warenbezüge verbleibende Restgewinn muss nach Beschluss der Generalversammlung zur Aeufnung eines Reservefonds sowie für die Interessen der christlich-sozialen Arbeiterorganisation verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben und können die Teilung desselben nie verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach der Kopfzahl verteilt, vom Geschäftsguthaben abgeschrieben, eventuell von den Mitgliedern erhoben. Im übrigen gelten die Bestimmungen von Art. 656 u. ff. O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat von wenigstens drei Mitgliedern, der Verwaltungsrat von mindestens fünf Mitgliedern. Verwaltungsrat und Aufsichtsrat werden von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrates kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht aus: Präsi-

dent: Kaspar Feusi, Weichenwärter, von Freienbach, in Pfäffikon; Aktuar: Josef Müller, Landwirt, von Freienbach, in Breiten-Wylen; Kassier: Eugen Egloff, Stationsvorstand, von Rohrdorf (Aargau), in Pfäffikon; Beisitzer: Basil Reichmuth, Fabrikarbeiter, von Schwyz, in Pfäffikon; Thomas Hiestand, Landwirt, von Freienbach, in Pfäffikon; Jos. Marie Hiestand, Landwirt, von Freienbach, in Pfäffikon; Josefine Müller, Landwirts Tochter, von Freienbach, in Breiten-Wylen; Elisa Hiestand, Fabrikarbeiterin, von Freienbach, in Pfäffikon; Joh. Jos. Feusi, Landwirt, von Wollerau, in Pfäffikon. Dem Aufsichtsrat gehören an: Präsident: Christian Züger, Landwirt, von Altendorf, in Pfäffikon; Beisitzer: Ernst Bachmann, Litbograph, von Menzingen, in Pfäffikon; Otto Hiestand, Fabrikarbeiter, von Wollerau, in Freienbach.

Wollfaserfabrikate. — 28. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ilwa, A. G.** in Reichenburg (S. H. A. B. 1910, Nr. 289, Seite 1949), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1917 aufgelöst. Die Liquidation wird durch Anton Mettler-Nicewicz, Drogist in Lachen, und Franz Birchler-Schneider, Fabrikant in Reichenburg, bisherige Mitglieder des Verwaltungrates, durchgeführt.

28. Mai. Unter der Firma «**Kalendaria**» **Schweiz. Kunst- & Reklame-Kalender-Verlag, A. G.** hat sich mit Sitz in Immensee-Küssnacht eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Druck und Verlag von Kunst- und Reklamekalendern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 10. Februar 1917 festgesetzt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken), eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500, wovon 30 % einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, vertritt die Gesellschaft nach aussen. Unterschriftsberechtigt sind: Oskar Meyer, Kaufmann, von Turgi (Aargau), in Luzern, Präsident des Verwaltungsrates; Eduard Zwimpfer, Kassier und Hauptbuchhalter, von Oberkirch (Luzern), in Luzern, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift, und Peter Bondolfi, Direktor des Instituts Bethlehem, von Poschiavo, in Immensee-Küssnacht, als Delegierter, mit Einzelunterschrift.

Devotionalienhandlung. — 28. Mai. Inhaberin der Firma **Benedicte Pfister** in Einsiedeln ist Fräulein Benedicte Pfister, von Tuggen, in Einsiedeln. Devotionalienhandlung.

28. Mai. Die Firma **Jos. Braun, Uhrmacher- & Goldarbeiter,** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1908, Nr. 204, Seite 1441), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Firma «Jos. Braun's Wwe.» in Einsiedeln.

Inhaberin der Firma **Jos. Braun's Wwe.** in Einsiedeln ist Frau Witwe Sophie Braun geb. Baumeler, von Zullwil (Solothurn), in Einsiedeln. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Braun» in Einsiedeln übernommen. Uhrmacherei, Goldarbeiten, Handlung in Uhren, Gold- und Silberwaren; Wallfahrtsartikel.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Melchior Marty-Kürzi** in Lachen ist Melchior Marty, von Unteriberg, in Lachen. Viehhandel und Landwirtschaft.

29. Mai. Der **Rabattverein Siebnen & Umgebung** in Siebnen (S. H. A. B. 1915, Nr. 209, Seite 1222), hat an der Generalversammlung vom 11. Februar 1917 die Statuten abgeändert und dabei beschlossen: a) Ab 1. Mai 1917 wird das Eintrittsgeld von Fr. 5 auf Fr. 10 erhöht; b) Mitglieder, die austreten, haben, falls sie wieder eintreten, das Doppelte des jeweiligen Eintritts zu bezahlen.

29. Mai. Die **Sparkassa Küssnacht (A. G.)** in Küssnacht (S. H. A. B. 1915, Nr. 102, Seite 614, und dortige Verweisungen) hat an der Generalversammlung vom 13. April 1917 die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 60,000 auf Fr. 135,000, bestehend in 27 Namenaktien von je Fr. 5000, beschlossen. Die Aktien sind sämtlich gezeichnet und mit 50 % einbezahlt. Das einbezahlte Kapital beträgt also Fr. 67,500 (siebenundsechzigtausendfünfhundert Franken).

29. Mai. Die **Genossenschaft zur Förderung des Bahnprojektes Brunnen-Schwyz-Muotathal-Iberg-Einsiedeln,** mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. 1909, Nr. 146, Seite 1054), hat an der Generalversammlung vom 6. Januar 1917 die Auflösung beschlossen und mit der Liquidation Kantonsrat Franz Betschart in Muotathal beauftragt, der die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Glarus — Glaris — Glarona

1917. 26 Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kerenzen** hat sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, die ihren Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Filzbach, hat. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Förderung der Landwirtschaft in allen ihren Zweigen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jeder Freund der Landwirtschaft in der Gemeinde Kerenzen, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Aufnahme findet nach erfolgter Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede durch den Vorstand statt. Jedes Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 1. Der Austritt ist jedermann freigestellt unter der Bedingung gänzlicher Verzichtleistung auf das Genossenschaftsvermögen. Freiwillig austretende sowie infolge Ablebens, Ausschluss nach § 8, Auspfändung oder Konkurs ausscheidende Mitglieder haben für ein allfälliges Defizit im Verhältnis zur Mitgliedschaft aufzukommen. Austrittsgesuche müssen spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich dem Vorstande eingereicht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Darüber hinaus haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis auf je Fr. 200. Ausgeschiedene Mitglieder haften mit, wenn innerhalb 2 Jahren nach dem Ausscheiden der Konkurs angemeldet werden muss. Ueberschüsse, die sich aus der Tätigkeit der Genossenschaft ergeben, dürfen nicht verteilt werden; sie müssen als unteilbares Vermögen der Genossenschaft erhalten bleiben. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Balthasar Menzi, Gastwirt, von und in Filzbach, Präsident; Christian Buchli, Sekundarlehrer, von Safien, in Obstalden, Vizepräsident und Aktuar; Jakob Knobel, Lehrer, von Betschwanden, in Mühlehorn, Kassier; Balthasar Egger, Landwirt, von und in Mühlehorn; Jakob Kamm, Gastwirt, von Filzbach, in Mühlehorn; Fridolin Dürst, Landwirt, von und in Obstalden; Mathias Kamm, Landwirt, von und in Obstalden; Kaspar Menzi, Landwirt, und Jakob Kamm, Alter, beide von und in Filzbach. Die Statuten datieren vom 29. April 1917.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Vins et liqueurs — 1917. 26 mai. Le chef de la maison **E. Dessibourg-Spahr,** à St-Aubin, qui a commencé le 1er juillet 1912, est Ernest Dessibourg-Spahr, feu Louis, de et à St-Aubin. Commerce de vins et liqueurs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Schuhwaren. — 1917. 31. Mai. Die Firma **Adolf Hagmann,** Schuhwarenhandlung, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1893), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Ottilia Hagmann geb. Stolz, Witwe des Adolf Hagmann, von und in Schönenwerd, und Ernst Christmann, von und in Schönenwerd, haben unter der Firma **Hagmann & Christmann** in Schönenwerd eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Die Firma erteilt Prokura an Emma Christmann geb. Hagmann, Ehefrau des Kollektivgesellschafters Ernst Christmann, von und in Schönenwerd. Schuhwarenhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Postkartenverlag und Versandgeschäft. — 1917. 29. Mai. Inhaber der Firma **P. Kelmann** in Basel ist Paul Kelmann-Brandt, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Mascha Kelmann-Brandt, russische Staatsangehörige, wohnhaft in Basel. Postkartenverlag und Versandgeschäft; Reichensteinerstrasse 23.

Manufakturwaren, Export. — 29. Mai. Inhaber der Firma **R. Bindschedler** in Basel ist René Bindschedler-Pfenninger, von Männedorf (Zürich), wohnhaft in Basel. Handel in Manufakturwaren, Export; Dornacherstrasse 23.

Most, Wein und Spirituosen. — 29. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Schorr & Cie** in Basel, Handel in Most, Wein und Spirituosen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, Seite 518), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Elsässerstrasse 13. Der Gesellschafter Alfred Schorr wohnt nunmehr in Basel.

Haferersatz und Futterartikel. — 29. Mai. Inhaber der Firma **A. Schorr, Avolinfabrik (A. Schorr, Fabrique d'Avoline)** in Basel ist Alfred Schorr, von St. Amarin (Elsass), wohnhaft in Basel. Fabrikation und Vertrieb von Haferersatz und sonstigen Futterartikeln; Elsässerstrasse 13.

29. Mai. Aus der Kommission der Stiftung unter dem Namen **Marthastift** in Basel (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1970/1), ist Pfarrer Theophil Isler-Linder infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist somit erloschen. An seine Stelle ist zum Kommissionsmitgliede und zum Präsidenten der Kommission gewählt worden: Pfarrer Adolf Preiswerk, von und in Basel, welcher zur Führung der Unterschrift kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar der Kommission namens des Marthastifts befugt ist.

Reservoirwagen; Zollabfertigung, usw. — 29. Mai. Inhaber der Firma **Robert Metzger** in Basel ist Robert Metzger, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Wien. Reservoirwagenvermietung und Zollabfertigung und Vermittlung von solchen Geschäften; Klaragraben 60.

30. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Import Trust A. G. in Liq.** in Basel, Förderung der Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz einerseits, Frankreich, England und Italien anderseits (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1917, Seite 730), ist nach durchgeführter Liquidation gestrichen worden.

30. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank von Elsass und Lothringen** in Strassburg im Elsass (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 927), erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Kollektivprokura an Max Schmucki, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift für die Zweigniederlassung Basel befugt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Buchbinderei, Einrahmegeschäft, usw. — 1917. 30. Mai. Inhaber der Firma **U. Bruderer** in Herisau ist Ulrich Bruderer, von Herisau, wohnhaft in Herisau. Buchbinderei und Einrahmegeschäft, Spiegel- und Porträthandung; Poststrasse 247, zur Lerche. Die Firma erteilt Prokura an Arthur Eggmann, von Uttwil (Kt. Turgau), in Herisau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Manufakturwaren und Konfektion. — 1917. 29. Mai. Die Firma **Max Wirz,** Manufakturwaren und Konfektion, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. Nr. 45 vom 20. Februar 1912, Seite 295), erteilt Prokura für die Filiale in Chur an Frau Elsa Freimüller, von Gross-Andelfingen, wohnhaft in Chur.

Restaurant, usw. — 29. Mai. Die Firma **J. Hold,** Bierdepot und Restaurant, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1912, Seite 1176), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

30. Mai. Als Präsident des Vorstandes der Genossenschaft unter dem Namen **Lebensmittelverein Landquart-Fabriken** mit Sitz in Landquart-Fabriken, Gde. Igis (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1915, Seite 1320), ist Hans Wismer, Bahnbeamter, von Zürich, in Landquart-Fabriken, an Stelle von Arnold Wälchli, gewählt worden.

30. Mai. Unter dem Namen **Genossenschaft der industriellen Mühlbach-interessenten von Chur** hat sich mit Sitz in Chur eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe bezweckt, die Interessen der Mitglieder zu wahren: a) Bei Bestimmung des Ansatzes der Konzessionsgebühren durch den Grossen Stadtrat von Chur; b) bei Festsetzung des Zeitpunktes und der Dauer des Bachabschlages; c) durch dingliche Feststellung der Rechte der Wasserwerkbesitzer bei der Anlage des Grundbuches; d) durch Vertretung vor Behörden und Gericht bei Gesuchen und Anträgen, usw. Die Statuten tragen das Datum vom 28. April 1917. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und ein wirtschaftliches Interesse an den Mühlbächen hat. Juristische Personen können Mitglieder werden, sofern sie ein wirtschaftliches Interesse an den Mühlbächen haben. Die Anmeldung zur Aufnahme ist schriftlich einzureichen. Die Aufnahme erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch die Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur am Schlusse des Rechnungsjahres nach mindestens vierwöchiger schriftlicher Kündigung stattfinden. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Das Eintrittsgeld für Mitglieder beträgt Fr. 2. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 5 per 1 Meter Gefälle für den ungeteilten Ober- oder Untertorbach festgesetzt. Bruchteile unter ½ Meter werden mit Fr. 2. 50, über ½ Meter als ganze Meter berechnet. Bei geteiltem Bach wird der Beitrag im Verhältnis der Wassermengen berechnet. Sind die Beiträge zur Deckung der Auslagen der Genossenschaft nicht genügend, so kann die Generalversammlung eine Erhöhung derselben oder einen besonderen Beitrag beschliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Die Genossenschaft bezweckt für sich keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren.

Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar oder der Kassier kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Fritz Beriger, Ingenieur, von Oftringen (Aargau); Aktuar: Christian Nauser, Kaufmann, von Maienfeld; Kassier: Andreas Trippel, Baumeister, von Chur; Beisitzer: Joseph Willi, Maschinenfabrikant, von Ems, und Johann Ulrich Kuoni, Baumeister, von Chur; alle in Chur wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 29. Mai. **Franco-Suisse Aktiengesellschaft für Fabrikation chemischer Produkte und Farbstoffe in Aarau** mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 1594). Zum Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Louis de Valltière, Ingenieur, von Moudon, in Lausanne.

30. Mai. Die Firma «Elfa», **Elektrochemische Fabrik Aarau W. Francke («Elfa», Usine Elektrochimique Aarau W. Francke)** in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 83), erteilt Kollektivprokura an Dr. Karl Wiss, Betriebsleiter, von Baden (Aargau), und an Emil Tanner, Buchhalter, von Winterthur, beide in Aarau.

Bezirk Brugg

31. Mai. Die **Landwirtschaftliche Consumgenossenschaft Hausen und Umgebung** in Hausen (S. H. A. B. 1915, Seite 495), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Jakob Schaffner, Landwirt, von Hausen; Vizepräsident ist Heinrich Strössler, Landwirt, von Stilli; Aktuar ist Abraham Baumann, Landwirt, von Villigen; Verwalter ist Gottlieb Schaffner, Landwirt, von Hausen; Beisitzer ist Johann Friedrich Schatzmann, Landwirt, von Hausen; alle in Hausen.

Bureau Lenzburg

30. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft** in Dintikon (S. H. A. B. 1915, Seite 584), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Rudolf Tanner, Landwirt; Aktuar ist Eduard Meier, Maurermeister; Verwalter ist Hermann Rätzer, Polizeikassier; alle von und in Dintikon.

Bezirk Muri

Bäckerei, Müllerei, Sägerei. — 30. Mai. Die Firma **Johann Gauch, Müller** in Bettwil (S. H. A. B. 1891, Seite 62), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Johann Gauch und Cyrill Gauch, beide von und in Bettwil, haben unter der Firma **Gebr. Gauch** in Bettwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Februar 1917 ihren Anfang nahm. Landwirtschaft, Mühle, Bäckerei, Sägerei; zur Mühle.

Bezirk Rheinfelden

Band- und Litzenfabrik. — 31. Mai. Die Firma **Fritz Brunner** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, Seite 1358), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **E. Müller-Brunner** in Rheinfelden ist Ernst Müller, von Oberkulm, in Rheinfelden. Band- und Litzenfabrik; Baslerstrasse.

31. Mai. Die **Milchgenossenschaft Hellikon** in Hellikon (S. H. A. B. 1909, Seite 854), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gustav Hasler, Förster, von Hellikon; Vizepräsident und Kassier ist Adolf Waldmeier, Landwirt, von Hellikon; Aktuar ist Johann Artur Schlienger, Landwirt, von Hellikon; Beisitzer sind: Hermann Gies, Landwirt, von Eiken, und Theodor Schlienger, Landwirt, von Hellikon; alle in Hellikon.

1. Juni. Die von der Firma **Mech. Fassfabrik Rheinfelden A. G.** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1917, Seite 4), an Adolf Kreis erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria; frutta. — 1917. 29 maggio. La ditta **Nessi Pietro fu Giuseppe**, osteria del Cervo, con alloggio, ecc., in Locarno (F. u. s. di c. 5 dicembre 1914, n° 285, pag. 1837), viene cancellata pel decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta, è stato ripreso, a datare dal 29 maggio corrente, rilevando l'attivo ed il passivo, dalla vedova Caterina Nessi nata Giugni, da Muralto, domiciliata a Locarno, la quale continua l'azienda sotto la ditta **Caterina Nessi Vedova fu Pietro**, con sede in Locarno. Osteria del Cervo con alloggio e negoziante di frutta.

Pasticceria e confetteria. — 29 maggio. Il titolare della ditta **Ravelli Giovanni**, in Locarno (F. u. s. di c. 11 febbraio 1914, n° 34, pag. 231), notifica d'aver cambiato il suo genere di commercio in: Pasticceria e confetteria in piazza grande.

Ufficio di Lugano

Trattoria. — 29 maggio. Titolare della ditta **G. Araldo**, in Lugano, è Giovanni Araldo, fu Giuseppe, di Cancli (Italia), domiciliato in Lugano. Esercizio della «Trattoria del buon mercato».

Commercio di bestiame. — 1° giugno. Titolare della ditta **Balmelli Claudio**, in Viglio di Gentilino, è Claudio Balmelli, fu Andrea, di Comologno, domiciliato a Gentilino. Commercio di bestiame.

Ufficio di Mendrisio

Prestino, commestibili, paste alimentari. — 29 maggio. Titolare della ditta **Binaghi Paolo** in Chiasso, è Paolo Binaghi fu Giovanni, da Coldrerio, domiciliato a Chiasso. Prestino, commestibili e fabbrica di paste alimentari.

Prodotti chimici. — 30 maggio. La società in accomandita **R. Kessler e C°, Liquidol Company**, fabbricazione e vendita di prodotti chimici diversi, in Chiasso (F. u. s. di c. 22 novembre 1915, n° 273, pag. 1558), notifica: Di aver stralciato dalla sua denominazione le parole «Liquidol Company» e quindi che d'ora innanzi la ragione sociale sarà unicamente **R. Kessler e C°.**

Segheria legnami. — 31 maggio. Titolare della ditta **Giuseppe Ferrario**, in Mendrisio, è Giuseppe Ferrario, fu Angelo, da Mendrisio, suo domicilio. Segheria legnami già esercita da Guido Travaini.

Coltelleria e sementi. — 1° giugno. Titolare della ditta **Turba Carlo**, in Mendrisio, è Carlo Turba, fu Carlo, da Valbrona (prov. di Como, Italia), domiciliato in Mendrisio. Coltelleria e sementi da orto e prato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1917. 29 mai. **La Société Foncière d'Orbe**, société anonyme dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. des 14 août 1901, n° 287, page 1146; 6 juin 1905, n° 35, page 938, et 27 novembre 1911, n° 292, page 1966), fait inscrire que dans les assemblées générales des actionnaires des 25 mai 1915 et 29 mai 1917 elle a apporté à ses statuts les modifications suivantes. 1° La société a pour objet l'achat de bâtiments et de terrains à bâtir à Orbe, soit en ville, soit à proximité de la ville, la construction de maisons ouvrières simples, mais saines et hygiéniques, la gestion et éventuellement la vente de ces immeubles. 2° Le capital social est réduit à la somme de cent huit mille francs, divisé en deux cent seize actions de cinq cents francs chacune, au porteur. 3° Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. 4° La société a procédé au renouvellement de son conseil d'administration, élu pour une période de deux ans. Le président est Charles Nicollier, de Vevey et Ormont-dessus, directeur Peter-Cailler-Kohler, domicilié à Vevey, et le secrétaire: Max Cornaz, sous-directeur Peter-Cailler-Kohler, de Cudrefin, domicilié à Orbe. Les autres points publiés n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Vevey

30 mai. La société coopérative **Laiterie de Clarens**, dont le siège est à Clarens, a, dans son assemblée générale du 1er mai 1917, adopté de nouveaux statuts qui abrogent ceux du 25 janvier 1859, revisés en date du 9 mars 1890. Aux termes des nouveaux statuts, les faits publiés dans la F. o. s. du c. des 19 juin 1883, n° 91, page 731, et 19 août 1890, n° 121, page 622, ont été modifiés comme suit: La dénomination de la société est actuellement: **Société de la Laiterie de Clarens**. Son but est la mise en commun du lait pour en tirer le parti le plus avantageux. La durée de la société est illimitée. Pour pouvoir en faire partie en qualité de membre actif, il faut être propriétaire d'au moins une part à l'actif social. De nouveaux membres actifs pourront, ensuite de demande écrite, être reçus par l'assemblée générale, à la majorité des deux tiers des votants. La finance d'entrée sera fixée lors de l'admission de chaque nouveau membre. Elle ne pourra être inférieure à la valeur d'une part, calculée d'après le dernier inventaire. Chaque part a un droit égal à l'actif social. Les sociétaires peuvent admettre des membres passifs qui participent aux avantages de la société pendant un temps indéterminé. Les membres passifs n'auront aucun droit à l'actif social, ni aux bénéfices qui pourraient être réalisés. Chacun des membres actifs peut disposer par cession de ses droits à l'actif de la société; mais le transfert n'aura d'effets qu'autant que le cessionnaire sera admis par l'assemblée générale qui pourra refuser son adhésion, sans en indiquer les motifs ou racheter par préférence et à prix égal les dits droits. En cas de décès d'un membre actif, ses droits passent à ses héritiers. Toutefois, la société n'est tenue de ne reconnaître qu'un seul propriétaire par part. Pour couvrir les frais de manutention du lait, une contribution mensuelle sera perçue sur l'apport du lait de chaque sociétaire. Cette contribution sera fixée par l'assemblée générale et pourra être sensiblement majorée pour les membres passifs. Les membres passifs seront admis exceptionnellement, avec voix délibérative aux assemblées générales qui auront à leur ordre du jour le contrat de vente du lait à passer avec le laitier et la fixation des heures de coulage. Les membres actifs seront exonérés de toute reponsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les publications concernant la société seront faites dans les journaux locaux et la Feuille des avis officiels. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale et représentent valablement la société vis-à-vis des tiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Balanciers de montres et pivotages. — 1917. 28 mai. Philippe-Henri Favre et son fils Maurice-Henri Favre, originaires du Locle et de La Chaux-du-Milieu, tous deux domiciliés aux Hauts-Geneveys, ont constitué aux Hauts-Geneveys, sous la raison sociale **Ph. Favre et Fils**, une société en nom collectif commençant le 1er juin 1917. Fabrication de balanciers de montres et de pivotages.

Bureau du Locle

Vins et fourrages. — 14 mai. La société en nom collectif **Burkhalter frères**, vins et fourrages en gros, au Locle (F. o. s. du c. du 30 septembre 1908, n° 244, page 1695), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 29 mai. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 24 mai 1917, il a été constitué, sous la raison de **Société Immobilière «La Paillette»**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles dans le Canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 40 actions de mille francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président et le secrétaire. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Robert Bourgeois, négociant, de Ballaigues (Vaud), demeurant à Genève. Siège social: 5, Rue Céard.

29 mai. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 24 mai 1917, il a été constitué, sous la raison de **Société Immobilière du Valentin**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles dans le Canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en 80 actions de mille francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président et le secrétaire. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour la première période le conseil d'administration est composé de Robert Bourgeois, négociant, de Ballaigues (Vaud), demeurant à Genève. Siège social: 5, Rue Céard.

Hôtel. — 29 mai. La raison **G. Walz**, exploitation de l'«Hôtel des Négociants et de Londres», à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1914, page 84), est radiée ensuite de renoncation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 27 mai 1917 sont prohibées, à partir du 31 du même mois, la sortie, ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit, de transbordement et d'admission temporaire, des machines pour l'agriculture, y compris leurs moteurs et pièces détachées.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées sous les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Emploi et mouture des céréales panifiables et emploi et vente des produits de la mouture

(Arrêté du Conseil fédéral du 29 mai 1917.)

A. Livraison, emploi et mouture des céréales panifiables. Article premier. Les céréales panifiables de provenance indigène ou étrangère propres à la mouture (froment, seigle, méteil et épeautre) ne peuvent être employées que pour la mouture de la farine entière. A moins d'autorisation spéciale du Département militaire suisse, il est interdit d'acheter, de vendre et d'employer ces denrées dans d'autres buts tels que la préparation de potages et d'autres articles d'alimentation, celle du café de malt, la fabrication de l'amidon et de la levure, le maltage, la fabrication de la bière, et dans d'autres buts industriels.

Sont également interdits: L'affouragement des animaux domestiques au moyen de céréales panifiables propres à la mouture; reste réservé l'emploi des céréales indigènes, pour la nourriture de la volaille de basse-cour; l'achat et la vente dans ce but; la mouture, le concassage et l'aplatissage ainsi que toute préparation de ces denrées en vue de l'alimentation du bétail.

Art. 2. Les moulins sont tenus de moudre sans retard dans toutes les règles de l'art, après un nettoyage complet, les céréales qu'ils ont reçues du commissariat central des guerres et les céréales indigènes qu'ils ont achetées ou qu'ils se sont chargés de moudre.

Ces céréales ne pourront servir à fabriquer qu'une seule sorte de farine, dite farine entière. A part la farine entière et les déchets de la mouture, il ne peut être tiré des céréales que des remoulages (5 % au maximum) et du son.

Le Département militaire suisse publiera des prescriptions spéciales relatives à la fabrication d'une petite quantité de semoule et de farine blanche.

Art. 3. Le Commissariat central des guerres fera établir et renouveler au besoin un échantillon-type de farine entière.

Il adressera sans frais, aux intéressés qui en feront la demande, un échantillon-type de cette farine.

La farine entière fabriquée dans les moulins ne devra, ni par sa couleur (constatée par l'épreuve à l'eau d'après Pekar), ni par sa composition chimique, différer sensiblement de cet échantillon-type.

Art. 4. Le Commissariat central des guerres fixe pour chaque moulin un contingent de froment sur la base de la quantité de blé étranger qu'il moulait avant la guerre, en tenant compte toutefois des besoins de la région intéressée.

Le Département militaire suisse est autorisé à diminuer ou à suspendre totalement le contingent accordé aux moulins dont le rendement en farine n'est pas satisfaisant.

Art. 5. Les moulins ont l'obligation de tenir sur la mouture des céréales, sur l'emploi et la vente des produits de la mouture, des contrôles de mouture et des livres de vente permettant de se rendre compte exactement du résultat de la mouture, de l'emploi et du prix de vente des produits de celle-ci.

Les moulins indiqueront au Commissariat central des guerres sur un formulaire fourni par ce dernier les résultats de la mouture de chaque livraison de froment, en y joignant un échantillon d'environ 150 grammes de la farine entière obtenue.

Si des céréales indigènes sont moulues avec le froment fourni par le Commissariat central des guerres, on en tiendra compte dans l'établissement du compte de la mouture.

Art. 6. Les moulins ne doivent pas revendre, soit pures, soit mélangées avec d'autres céréales ou denrées fourragères, les céréales panifiables qu'ils ont reçues du Commissariat central des guerres.

Une autorisation spéciale du Commissariat central est nécessaire pour la fabrication de produits de la mouture autres que ceux indiqués à l'article 2.

B. Emploi et vente des produits de la mouture. Art. 7. L'emploi de la farine entière dans d'autres buts que la préparation du pain ou de denrées destinées à l'alimentation humaine est interdit. Cette farine ne peut pas non plus être employée pour l'affouragement des animaux domestiques, ni pour la préparation des pâtes alimentaires et des denrées fourragères.

Exceptionnellement, le Département militaire suisse peut autoriser l'emploi de la farine entière dans d'autres buts.

Art. 8. Les moulins doivent approvisionner en premier lieu les boulangeries et, autant que possible, d'une façon régulière, en rapport avec les besoins. Sur la demande des boulangers, la remise de farine doit s'effectuer par quantités de 100 kg. et plus.

Le Département militaire suisse est autorisé à publier des prescriptions en vue de la répartition égale de la farine entière (contingent de farine) entre les cantons et les diverses régions du pays.

Art. 9. En tant que l'armée ne fait pas usage des remoulages, du son et des déchets de la mouture, les moulins sont tenus de livrer ces produits tout d'abord aux syndicats agricoles et, dans les régions qui n'ont pas de syndicats, aux propriétaires de bétail non syndiqués. On tiendra compte en premier lieu des besoins de l'élevage de l'espèce porcine et de l'aviculture. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à cet effet.

Art. 10. La vente d'une quantité de farine ne dépassant pas 2 kg. en une fois et à un seul et même acheteur est libre.

Le commerce de farine entière par quantités dépassant 2 kg. n'est permis qu'avec l'autorisation du gouvernement du canton intéressé. Celui-ci fixe les autres conditions, notamment la quantité maximum de farine qui peut être livrée chaque fois à une seule et même personne.

Quiconque obtient une autorisation de vente a l'obligation de tenir régulièrement les livres nécessaires à son commerce de farine; il ne doit livrer de farine qu'aux personnes qui garantissent que cette denrée n'est pas employée contrairement aux prescriptions.

Les cantons sont tenus de réduire le commerce de la farine au strict nécessaire, de le surveiller et de le contrôler.

C. Réserves. Art. 11. En dehors des approvisionnements du Commissariat central des guerres et de ceux des producteurs à l'égard desquels il sera statué suivant les circonstances, toute réserve de céréales et de farine est interdite.

Les meuniers sont autorisés toutefois à détenir, outre les céréales en mouture, les quantités équivalant à un contingent. Ils ne peuvent avoir plus de farine qu'il ne leur en faut pour leurs besoins courants.

Toutes autres personnes qui utilisent la farine dans leur commerce ou leur industrie, ainsi que les consommateurs, ne peuvent en avoir au delà de ce qui leur est nécessaire pour trois semaines.

Les cantons et les communes ont l'obligation de contrôler les réserves de céréales et de farine, de séquestrer les réserves en surplus et d'en aviser le Commissariat central des guerres.

Le Département militaire suisse est autorisé à réquisitionner ces réserves. Le prix en est fixé en conformité des articles 3 et 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 et de l'article 9 de l'arrêté du même Conseil du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises.

Les dispositions du présent article sont également applicables aux réserves constituées avant l'entrée en vigueur du présent arrêté.

D. Divers. Art. 12. Les moulins, les commerçants, les boulangers et les consommateurs ont l'obligation d'accorder aux organes de contrôle le libre accès de leurs locaux et de leur fournir pour leur contrôle tous renseignements utiles.

Art. 13. Le Département militaire suisse est autorisé à fixer le prix de vente des céréales, ainsi que les prix maxima et les conditions de vente des produits de la mouture.

Les prix maxima des produits de la mouture des céréales étrangères s'appliquent aussi aux produits des céréales indigènes.

E. Dispositions pénales. Art. 14. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées par le Département militaire, le Commissariat central des guerres ou les cantons,

celui qui élude les dipositions du présent arrêté ou les prescriptions édictées par le Département militaire, le Commissariat central des guerres ou les cantons en exécution de cet arrêté,

est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 15. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le Département militaire.

Le Département militaire a le droit de prononcer, en vertu de l'article 14 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive.

Le Département militaire peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 16. Les gouvernements cantonaux devront communiquer immédiatement et sans frais au ministère public de la Confédération tous les jugements, décisions administratives ayant un caractère pénal et ordonnances des autorités de renvoi rendus sur leur territoire (art. 155 de la loi du 22 mars 1893 sur l'organisation judiciaire fédérale).

Art. 17. Le Département militaire suisse est en outre autorisé, indépendamment des répressions pénales, à suspendre la livraison des céréales et de la farine pendant un laps de temps de trois mois au maximum et à réduire l'importance du contingent aux personnes qui contreviendront aux prescriptions du présent arrêté ou à celles qu'ont édictées ou édicteront le Département militaire suisse ou les cantons.

Les décisions du Département militaire suisse peuvent faire l'objet d'un recours au Conseil fédéral dans les trois jours qui suivent leur communication écrite.

Art. 18. Le Département militaire suisse est chargé de l'exécution du présent arrêté. Les gouvernements cantonaux en feront contrôler rigoureusement l'exécution; le Département militaire peut aussi, seul ou de concert avec les organes cantonaux, contrôler l'observation des dispositions qui précèdent.

Le Département militaire suisse est autorisé à faire exercer le contrôle par ses propres organes dans les cantons où le controle n'est pas effectué ou n'est pas fait d'une manière satisfaisante. Les frais en résultant sont à la charge des cantons intéressés.

Art. 19. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er juin 1917. Sont abrogés dès cette date les arrêtés du Conseil fédéral du 27 août 1914 et du 13 décembre 1915 relatifs aux mesures propres à assurer au pays l'alimentation en pain; du 8 septembre 1914 concernant la vente de céréales (art. 4 excepté, voir arrêté du Conseil fédéral du 10 août 1915), ainsi que les arrêtés du Conseil fédéral des 4 novembre 1914, 10 novembre 1914 et 30 janvier 1917 les interprétant et les complétant; les arrêtés du Conseil fédéral du 30 décembre 1916 concernant la fabrication de semoule de consommation et du 2 février 1917 sur l'emploi et le commerce de la farine panifiable. Sont également abrogées les décisions du Département militaire suisse du 7 septembre 1914 concernant les mesures propres à assurer au pays l'alimentation en pain, du 19 août 1915 concernant les approvisionnements de blés et de produits de la mouture, du 1er septembre 1915 concernant l'emploi de la farine blanche pour la fabrication des pains, du 27 octobre 1915 concernant le mélange de la farine entière avec d'autres farines, du 15 décembre 1915 relative à la composition de la farine entière, du 15 décembre 1915 concernant le séquestre de la farine blanche et de la semoule dans les moulins et minoteries, du 19 février 1917 concernant le commerce de la farine panifiable ainsi que les dispositions exécutoires du 1er décembre 1914.

Nouvelle limitation de la vente des spiritueux par la régie des alcools

(Arrêté du Conseil fédéral du 1er juin 1917.)

Article premier. Jusqu'à nouvel ordre la régie suisse des alcools ne donnera suite aux commandes de spiritueux qu'en les limitant de la manière suivante: a) Trois-six fin, trois-six extrafin et alcool brut de pommes de terre, destinés à la consommation en boisson: pour chaque sorte, par année, jusqu'à la moitié de la quantité de spiritueux de la même sorte reçue par l'auteur de la commande, en moyenne annuelle, en 1913 et durant les premiers semestres des années 1914 et 1915 ou durant l'un de ces quatre semestres; b) tous autres alcools de qualité supérieure, destinés à la consommation en boisson: ensemble, par année, jusqu'à la moitié des livraisons admissibles selon la lettre a ci-dessus; c) al-

cool industriel de tout genre: ensemble, jusqu'au montant des livraisons reçues par l'auteur de la commande, en moyenne annuelle, durant les quatre années 1913 à 1916 ou durant l'un de ces huit semestres; d) alcool à brûler: La régie n'est pas tenue à livrer, par année, plus des deux tiers de la quantité d'alcool à brûler reçue en 1913 par l'auteur de la commande.

Il est interdit aux acheteurs d'alcool industriel de faire emploi d'alcool à brûler dans leur exploitation.

Sur demandes motivées par des circonstances spéciales, le Département des finances pourra autoriser une livraison supérieure d'alcool industriel correspondant aux circonstances invoquées.

Art. 2. La régie suisse des alcools fixe les contingents admissibles selon l'article premier. Les livraisons se feront dans la règle en contingents mensuels égaux; la régie suisse des alcools pourra cependant faire exceptionnellement une livraison anticipée d'un contingent mensuel sur le compte du mois suivant.

Art. 3. Si l'acheteur n'est devenu client de la régie suisse des alcools qu'après l'expiration des périodes mentionnées à l'article premier, l'importance des livraisons à lui faire sera fixée d'après les circonstances de chaque cas. Pour chaque sorte, la livraison ne devra pas dépasser les quantités que d'anciens clients pourraient recevoir en alcool de même sorte d'après les dispositions de l'article premier. A partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté, de nouveaux clients ne seront plus admis.

Art. 4. Les acheteurs auront droit de recours au Département des finances, dans les dix jours, contre les limitations de livraison imposées par la régie suisse des alcools.

Art. 5. Le présent arrêté entrera en vigueur à la date du 1er juin 1917. L'arrêté du Conseil fédéral, du 9 juillet 1915, concernant l'exécution des commandes faites à la régie suisse des alcools, est abrogé.

* * *

Weitere Einschränkung des Vertriebes gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung

(Bundesratsbeschluss vom 1. Juni 1917.)

Art. 1. Die schweizerische Alkoholverwaltung wird gebrannte Wasser bis auf weiteres nur noch mit den folgenden Einschränkungen zum Verkaufe bringen: a) Feinsprit, Weinsprit und Kartoffelrohspiritus zum Trinkverbrauche: für jede Sorte jährlich bis zur Hälfte der Menge, die der Besteller im Jahre 1913 und in den ersten Semestern der Jahre 1914 und 1915 oder in einzelnen dieser vier Semester an jeder der erwähnten Sorten jahresdurchschnittlich bezogen hat; b) alle andern Qualitätssprite zum Trinkverbrauche: zusammen jährlich bis zur Hälfte des nach lit. a hiervor zulässigen Bezuges; c) Industriesprit jeder Art: zusamen bis zu der Menge, die der Besteller in den vier Jahren 1913 bis und mit 1916 oder in einzelnen dieser acht Semester jahresdurchschnittlich bezogen hat; d) Brennsprit: Die Alkoholverwaltung ist nicht verpflichtet, jährlich mehr als zwei Drittel des vom Besteller im Jahre 1913 bezogenen Brennsprits zu liefern.

Industriespritbezüger dürfen in ihren Betrieben Brennsprit nicht verwenden.

Auf Begehren, die durch besondere Verhältnisse begründet werden, kann das Finanzdepartement eine den Umständen entsprechende Mehrabgabe von Industriesprit bewilligen.

Art. 2. Die schweizerische Alkoholverwaltung setzt die nach Art. 1 zulässigen Kontingente fest. Die Lieferung geschieht in der Regel in gleichen Monatsraten; die schweizerische Alkoholverwaltung kann indessen ausnahmsweise bis zu einer Monatsrate auf Rechnung des folgenden Monats vorliefern.

Art. 3. An Besteller, die erst nach Ablauf der in Art. 1 angegebenen Perioden Kunden der schweizerischen Alkoholverwaltung geworden sind, liefert diese Sprit in Würdigung der Umstände des Falles. Die Lieferung soll für jede Sorte nicht über die Mengen hinausgehen, welche ältere Kunden in derselben Sorte nach den Grundsätzen des Art. 1 erhalten könnten. Mit dem Beginn der Wirksamkeit des vorliegenden Beschlusses werden neue Kunden nicht mehr zugelassen.

Art. 4. Gegen die von der schweizerischen Alkoholverwaltung vorgenommenen Einschränkungen der Lieferung steht den Bestellern innerhalb zehn Tagen das Recht des Rekurses an das Finanzdepartement zu.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 1. Juni 1917 in Wirksamkeit. Der Bundesratsbeschluss vom 9. Juli 1915 betreffend die Ausführung von Bestellungen durch die schweizerische Alkoholverwaltung ist aufgehoben.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. Juni an — Cours de réduction à partir du 4 juin

Deutschland	Fr.	76.—	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	72.—	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	49.—	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	49.—	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	88.—	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	25.—	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	502.—	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bezw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 200 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Die Möbelfabrik A. Pfluger & Co. A. G. in Liq. in Bern

bringt zum Verkauf

ihre Fabrikbesitzung bei der Nordstation Bümpliz

mit Industriegeleise

bestehend aus Wohn- und Fabrikgebäude, sowie Holzschuppen und 20 Aren Erdreich.

Grundsteuerschatzung Fr. 119,500
Brandassekuranz . . Fr. 128,000
Zugehörschatzung . . Fr. 96,950

Die Besitzung eignet sich für jede Leichtindustrie.

Nähere Auskunft erteilt der Delegierte der Liquidationskommission: (4212 Y) 13941

H. Lindenmann, Fürsprecher, Bollwerk 19, Bern.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z
Hermann **Frisch**, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

FERO

OFFICE SUISSE DES TRANSPORTS EXTÉRIEURS

AVIS AUX IMPORTATEURS

L'Office suisse des Transports extérieurs rappelle aux importateurs suisses qu'il est chargé de la réglementation du trafic des trains dès les ports à destination de la Suisse, ainsi que de la composition de leur chargement.

Il est à cet effet indispensable que tous les envois, même s'il s'agit de marchandises échappant au contrôle de la S. S. S., lui soient signalés par les intéressés au moyen d'un formulaire spécial qu'on peut se procurer soit au bureau de l'Office, soit auprès des syndicats S. S. S. (1412)

L'Office suisse des Transports extérieurs précise encore que les ordres d'expédition qu'il donne à ses mandataires dans les ports ne peuvent se rapporter qu'aux seules marchandises qui lui ont été signalées à l'exclusion des autres qui risquent ainsi de subir des retards préjudiciables dans leur arrivée en Suisse, sans que l'Office des transports soit en mesure d'y remédier.

Il est donc du plus grand intérêt pour tout importateur de signaler de suite à l'Office des Transports toutes les marchandises attendues ou entreposées dans les ports.

Office suisse des Transports extérieurs, FERO
Hôtel du Pont, Berne.

FERO

Schweizerische Zentralstelle für die auswärtigen Transporte

Avis an die Importeure

Die Schweiz. Zentralstelle für die auswärtigen Transporte bringt hiermit den schweizerischen Importeuren in Erinnerung, dass sie mit der Regulierung des Zugsverkehrs und der Zusammenstellung der Zugsladungen ab den Seehäfen nach der Schweiz beauftragt ist. (1411)

Es ist für diese Organisation absolut unerlässlich, dass alle Sendungen, selbst wenn es sich um Waren handelt, die der Kontrolle der S. S. S. nicht unterstellt sind, der Zentralstelle von den Interessenten angemeldet werden. Zu diesem Zweck stehen den Importeuren spezielle Formulare zur Verfügung, die in unsern Bureaux sowie bei den S. S. S.-Syndikaten bezogen werden können.

Wir bemerken noch speziell, dass wir nur für diejenigen Waren, die uns angemeldet sind, unsern bevollmächtigten Vertretern in den Seehäfen Speditionsinstruktionen erteilen. Andere Waren werden daher in ihrem Abtransport nach der Schweiz nachteilige Verzögerungen erleiden, ohne dass wir dies werden verhindern können.

Es liegt daher im grössten Interesse der Importeure, wenn sie der Zentralstelle alle in den Häfen erwarteten oder dort lagernden Sendungen unverzüglich anmelden.

FERO, Schweiz. Zentralstelle für die auswärtigen Transporte,
Hôtel du Pont, Bern.

Zur Ausbeutung eigener, neuerfundener elektrischer Apparate für Kopf-, Zahn- und Körperpflege, alles bisherige in Schatten stellend, alle Kulturländer als Abnehmer, werden ein oder mehrere stille, ev. ein aktiver 1402:

Teilhaber

mit einem Total-Kapital von Fr. 50,000 **gesucht.**

Grossartige Gewinnchancen.

Offert. unt. Chiffre Fc 4223 Y an **Publicitas A.-G., Bern.**

Aufforderung

Der von der Schweizerischen Volksbank ausgestellte **Stammanteilschein Nr. 76933,** nebst Coupons pro 1916 und ff., lautend zugunsten der Frau **Rosa Geiser geb. Meyerhofer sel.,** wohnhaft gewesen in **Bern,** wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteilscheines wird hiedurch aufgefordert, seine Reehte an demselben innert der Frist von **6 Monaten** bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu maehen, ansonst der erwähnte Titel als entkräftet angesehen und der Gegenwert an die Erbschaft der Frau Geiser ausbezahlt wird. 1386:

Bern, den 30. Mai 1917.

Schweizerische Volksbank:
Cassani. pp. Huber.

Uetlibergbahn-Gesellschaft

Die verehrlichen Stamm- und Prioritätsaktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 23. Juni 1917,** nachmittags 4 Uhr, im **Hotel Uetliberg** auf dem **Uetliberg,** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1916 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Wahlen. 8989 Z (1418)

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 15. Juni an je vormittags 9 bis 11 Uhr auf unserem Bureau, Sihlamtstrasse 9, bezogen werden, an welehem Orte gleichfalls die Rechnung zur Einsicht aufgelegt ist. Die Stimmkarten dienen als Ausweis für die Fahrt auf den Uetliberg zur Gcneralversammlung. Den Teilnehmern an der Generalversammlung werden Freibillette 3. Klasse zur Benützung der Bahn abgegeben. Auf 10 Stamm- oder Prioritätsaktien oder weniger je eine Freikarte, im ganzen aber nicht mehr als 5 Stück für jede Aktienkategorie.

Zürich, den 20. April 1917.

Für den Verwaltungsrat der Uetlibergbahn-Gesellschaft,

Der Präsident: **Dr. R. v. Schulthess.** — **Der Betriebsdirektor:** **A. Nüscheler.**

Compagnie du Funiculaire Cossonay-Gare

Assemblée générale des actionnaires
le jeudi 21 juin 1917, à 2 heures de l'après-midi au Buffet du Funiculaire, à Cossonay

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion pour 1916.
3° Renouvellement de la série sortante des membres du conseil.
4° Renouvellement des contrôleurs et du contrôleur suppléant. 4265 Y (1413)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation et dépôt de leurs actions, savoir:

a) Jusqu'au 21 juin à midi, au bureau de M. L. Dénéréaz, président du conseil d'administration, à Cossonay,

b) et le jour de l'assemblée, au local de celle-ci, dès 1½ heures.

Les comptes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont déposés au dit bureau de M. L. Dénéréaz, à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

L'Assemblée générale des actionnaires de la **Société du Grand-Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel** est convoquée pour le **mercredi 20 juin,** à 3 heures, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les contrôleurs.
3° Votation sur ces rapports et décharge de gestion.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs.
5° Propositions individuelles. (80112 V) 1421 I

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de contrôle sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman, qui délivrera les eartes pour l'assemblée sur présentation des titres jusqu'au 19 juin inclusivement.

Le conseil d'administration.

Emprunt hypothécaire 4½ %

Société Immobilière du Petit Rocher à LAUSANNE

de fr. 142,000 du 1er juillet 1912

MM. les porteurs de délégations sont avisés que eet emprunt a été prolongé pour une nouvelle période de cinq ans, à partir du 1er juillet 1917, moyennant élévation du taux de lintérêt à 5 % dès cette date.

Le coupon au 1er juillet prochain sera payable seulement contre présentation des titres pour l'annotation de la prolongation. 32016 L (1422)

La gérante de la grosse:
Banque Populaire Suisse.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Zufolge Beschlusses der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon Nr. 41 der alten bzw. Nr. 7 der neuen Aktien mit

Fr. 120

von heute ab

bei **unserer Gesellschaftskasse,**
bei **unseren Generalagenturen,**
bei **der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, St. Gallen, Zürich und ihren Niederlassungen**

eingelöst. 1399

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Winterthur, den 31. Mai 1917.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,
Der Generaldirektor: **G. Bosshard.**

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 15 juin 1917,** à 3½ heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet (Salle des Fêtes).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du eonseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des eomptes.
3. Discussion et votation sur les eonclusions de ces rapports. Fixation des dividendes.
4. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917.
6. Propositions individuelles. (1401 M) 1416

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société à Territet où ils pourront se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration.

Pour le 15 juin, les cartes d'admission à eette assemblée donnent droit à la libre circulation sur le tramway V. M. C. V. et seront délivrées à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres jusqu'au 13 juin, à 6 heures du soir, au bureau de la société à Territet Les Jumelles) ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, jusqu'au 12 juin, à 6 heures du soir.

Territet, le 29 mai 1917.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **E. Miauton.** — **Le secrétaire:** **Eel. Dubochet.**

A. G. Drahtseilbahn Muottas-Muraigl bei Samaden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 22. Juni 1917,** nachmittags 3 Uhr, in den **Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel,** Albangraben 18, stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnungen vom Jahre 1916 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung. 3360 Q (1419)
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1917.

Die Rechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel zur Einsichtnahme auf.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 19. Juni bei der Schweizerisehen Eisenbahnbank in Basel über den Besitz ihrer Aktien durch Hinterlagsscheine von Banken auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 2. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Burgdorf-Thun-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 23. Juni 1917, nachmittags 3¾ Uhr im Gasthof zum Löwen in Oberdiessbach

Traktanden:

1. Revision der Gesellschaftsstatuten (Art: 4, 13 und 22).
2. Wahlen in den Verwaltungsrat für 6 in periodisehen Austritt kommende Mitglieder.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1917.
4. Genehmigung des Gesehäftsberichtes, der Reehnungen und Bilanz pro 1916, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages pro 1916.

Jahresreehnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 15. bis und mit 22. Juni im Verwaltungssitz der Gesellsehaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Gesehäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 20. bis und mit 22. Juni im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf, bei den Stationsvorständen von Hasle-Rüegsau bis inkl. Thun, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 23. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt nach Oberdiessbach und zurück. (487 R) 1414:

Grosshöchstetten, den 26. Mai 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Bühlmann, Nationalrat.

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Comptable-Correspondant

sachant le français, allemand et anglais, au courant de la comptabilité, bilan et organisation, si possible dactylographe, est demandé de suite.

Adresser offres avee prétentions sous ehiffres **P. 22478 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 1404:

Bénéfice d'inventaire

Tribunal civil du District d'Avenches

Par ordonnance du 23 mai 1917, le vice-président du Tribunal du District d'Avenches, a, à la demande d'un des héritiers et de l'exécuteur testamentaire, M. l'avocat G. Dubois, à Lausanne, accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de dame Jeanne, née Stein, veuve de Jules-François-Eugène Nicole, domiciliée à Constantine, Vaud, décédée le 3 mai dernier.

Invitation est faite :

a) aux créanciers, y compris ceux en vertu de cautionnement, de produire, au greffe du Tribunal d'Avenches, **avant le 1er juillet prochain**, leurs créances avec leurs actes d'intervention,

b) aux débiteurs de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de Paix du Cercle de et à Cudrefin.

Avenches, le 30 mai 1917.

Le greffier du Tribunal :
(23756 L) 1408 J. MONNEY, not.

SOCIÉTÉ ESPAGNOLE DE CHEMINS DE FER DE MONTAGNE A FORTES RAMPES

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

jeudi 21 juin 1917, à 10½ heures du matin
à Lausanne, 2, Place St-François

avec l'ordre du jour suivant :

1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1916.
2° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires. (12234 L) 1390

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres **d'ici au 18 juin 1917**, à **Lausanne, à l'Union de Banques Suisses**, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 2 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Bern - Schwarzenburg - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. Juni 1917, vormittags 10¾ Uhr im Hotel zum Sternen in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.
3. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnungen und Bilanz können **ab 15. Juni 1917** bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., Genfergasse 11, in Bern und der Amtsersparniskasse Schwarzenburg bezogen werden. Gleichenorts werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt. (4187 Y) 1388

Bern, den 29. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräzident: **Blum.**

Aktiengesellschaft für Erstellung des Taubenlochweges

Generalversammlung

Donnerstag, den 21. Juni 1917, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Wälti in Friedliswart

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht pro 1916.
3. Jahresrechnung pro 1916.
4. Budget pro 1917.
5. Verschiedenes.

Biel, den 3. Juni 1917. (1319 U) 1405

Der Verwaltungsrat.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet am **Donnerstag, den 21. Juni d. J.**, nachmittags ½4 Uhr, im Saale des **Kaufmännischen Vereinshauses**, Schulstrasse Nr. 5, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr geöffnet.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1916 sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
2. Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1918.
3. Antrag des Aufsichtsrates nach § 17 Abs. 1 Nr. 6 der Satzung, die Auszahlung der Versicherungssummen von Kriegstodesfällen, bei denen die Uebernahme der Kriegsgefahr bei der Gesellschaft nicht beantragt worden war, zu bewilligen,
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrates an Stelle der ausscheidenden, satzungsgemäss wieder wählbaren Herren Konsul **Friedrich Jay** und Königl. Amtsgerichtspräsident a. D. **Max Siegel**. (3265 Q) 1376

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 18. Juni d. J., abends ½7 Uhr, persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gehörenden Versicherungs- oder Pfand-(Depositen-)scheines und der zuletzt fällig gewesenen Prämienquittung sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 24. Mai 1917.

Der Aufsichtsrat
der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).
Dr. jur. **W. Göhring**, Vorsitzender.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft, Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. Juni 1917, vormittags 11 Uhr, in Zürich, Neumühlequai 10

TRAKTANDUM:

Beschlussfassung über Verkauf eines Grundstückes. (2562 Z) 1417

Zürich, den 1. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

CREDIT FONCIER VAUDOIS

(Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières **4% série E**, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le **1er septembre 1917**, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu à cette date, contre remise des titres, munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, en échange d'obligations **4½ % série K**, à 5 ans de terme ou **4½ % série L**, à long terme et négociables en bourse, aux conditions d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt.

Titres de fr. 500

424	967	1843	2869	3596	4476	5781	6299	7285	8447	9175
457	**1156**	**2009**	**3074**	3653	4741	5907	6321	7345	8598	9445
555	1353	2128	3076	**4119**	4807	5963	6798	7580	8725	9485
562	1647	2202	3148	4134	**5055**	**6010**	6971	7992	8798	9600
607	1748	2452	3428	4155	5483	6107	**7186**	**8109**	8802	9899
636	1808	2470	3582	4304	5715	6165	7187	8131	**9107**	

Titres de fr. 1000

52	1345	2990	4445	5531	6757	8541	9782	11492	12706	**14155**
293	1615	**3092**	4633	5584	**7093**	8572	9877	11556	12735	14180
506	1904	3155	4705	5831	7616	8664	**10010**	11650	12792	14181
568	1975	3165	4898	**6015**	7682	8825	10096	11718	**13225**	14419
608	**2007**	3414	4939	6265	7716	**9103**	10138	11746	13497	14677
670	2129	3679	4951	6280	7782	9184	10278	11973	13613	14806
1061	2241	3797	**5153**	6564	7862	9426	10453	**12064**	13751	14833
1282	2552	3955	5288	6565	**8265**	9570	10630	12279	13907	
1297	2845	**4146**	5401	6690	8307	9620	**11051**	12472	13909	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées :

Amortissement de 1914 : No 6415 de fr. 1000.
» 1915 : Nos 4913 et 10060 de fr. 1000.
» 1916 : Nos 1723, 6952 et 9169 de fr. 500.
» 1916 : Nos 920, 7597, 11707, 14044 et 14374 de fr. 1000.

Lausanne, le 24 mai 1917.

Le directeur : **D. Paschoud.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne